

## UNIVERSITÄTSTRAUM

Am ersten Tag an der Universität stellte sich unser Professor vor und forderte uns auf, jemanden kennen zu lernen, den wir noch nicht kannten. Ich stand auf, um mich umzuschauen, als ein sanfter Händedruck meine Schulter berührte. Ich drehte mich um und sah eine kleine, runzlige alte Dame, die mich mit einem Lächeln anstrahlte, das ihre gesamte Erscheinung aufleuchten ließ.

Sie sagte: „Hallo, Du Hübscher. Mein Name ist Rose. Ich bin 87 Jahre alt. Darf ich Dich umarmen?“

Ich lachte und antwortete begeistert: „Aber natürlich!“ und sie gab mir eine kräftige Umarmung.

„Warum bist Du auf der Universität in einem so jungen, unschuldigen Alter?“ fragte ich.

Sie antwortete scherzhaft: „Ich bin hier, um einen reichen Ehemann zu finden, zu heiraten und ein paar Kinder zu bekommen...“

„Nein, ernsthaft.“ fragte ich. Ich war neugierig, was sie motiviert haben mag, solch eine Herausforderung in ihrem Alter anzunehmen.

„Ich habe immer davon geträumt zu studieren und nun mache ich es!“ erzählte sie mir.

Nach der Stunde gingen wir in die Cafeteria und teilten uns einen Schokoladenmilchshake. Wir wurden sofort Freunde.

In den nächsten drei Monaten verließen wir jeden Tag die Klasse zusammen und unterhielten uns ununterbrochen.

Ich war immer wieder fasziniert, dieser 'Zeitmaschine' zuzuhören, wenn sie ihre Weisheit und Erfahrung mit mir teilte.

Im Verlaufe des Jahres wurde Rose das Campus-Maskottchen und wo immer sie hinkam, fand sie schnell Freunde. Sie liebte es, sich chic anzuziehen und sie badete in der Aufmerksamkeit, die die anderen Studenten ihr schenkten.

Sie genoss ihr Leben in vollen Zügen.

Am Ende des Semesters luden wir Rose ein, eine Rede bei unserem Football-Fest zu halten. Ich werde nie vergessen, was sie uns beibrachte. Sie wurde vorgestellt und ging zum Podium. Als sie ihre vorbereitete Rede auspackte, fielen ihr drei von fünf Blättern auf den Boden. Sie lehnte sich frustriert und ein wenig verlegen zum Mikrofon und sagte einfach: „Es tut mir leid, dass ich so nervös bin. Seit ich faste, trinke ich kein Bier mehr und dieser Whiskey bringt mich noch um! Ich finde garantiert nicht mehr die Reihenfolge meiner Rede, also lasst mich einfach erzählen, was ich weiß.“

Während wir lachten, räusperte sie sich und begann:

„Wir hören nicht auf zu spielen, weil wir alt sind; wir werden alt, weil wir aufhören zu spielen. Es gibt nur vier Geheimnisse, um jung und glücklich zu bleiben und erfolgreich zu sein:

1. Lache jeden Tag und gehe den Tag mit Humor an.

2. Habe einen Traum. Wenn Du Deine Träume verlierst, stirbst Du. Es gibt so viele Menschen, die wie tot herumlaufen und es nicht einmal wissen! Da ist ein großer Unterschied zwischen älter werden und erwachsen werden (sich entwickeln). Wenn man 19 Jahre alt ist und ein ganzes Jahr im Bett liegt ohne irgendetwas Produktives zu tun, wird man automatisch 20 Jahre alt. Wenn ich 87 Jahre alt bin und ein Jahr im Bett bleibe ohne irgendetwas zu tun, werde ich 88 Jahre alt werden.
3. Jeder kann älter werden. Dazu braucht man weder Talent noch Fähigkeit. (Die Idee ist) interessant ist, sich zu entwickeln indem man immer die Chance im Wandel erkennt.
4. Bedauere nichts. Die Älteren unter uns bedauern gewöhnlich nicht, was sie getan, sondern eher was sie unterlassen haben. Nur Menschen, die etwas bedauern, fürchten den Tod.“

Sie beendete ihre Rede, indem sie mutig ‚Die Rose‘ sang. Sie forderte uns alle auf, den Text genau zu lesen und ihn in unserem täglichen Leben anzuwenden.

Zum Jahresende beendete Rose ihr Studium, das sie vor all diesen Jahren begonnen hatte. Eine Woche nach ihrem Abschluss starb sie friedlich im Schlaf. Über zweitausend Studenten begleiteten ihre Beerdigung, um diese wundervolle Frau zu ehren, die durch ihr Beispiel vermittelte, dass es nie zu spät ist, all das zu sein, was Du sein kannst.

Vergiss nicht:  
Älter wirst Du zwangsweise.  
Entwickeln tust Du Dich wahlweise.

Wir überleben durch das, was wir bekommen;  
Wir leben durch das, was wir weitergeben.

*ohne Quellenangabe*